

## Feldhamster-Schwerpunktgebiet 18: Sömmerda - Rohrborn

### Gebietsbeschreibung

- Größe: 478 ha
- Landkreis: Sömmerda
- Das SPG befindet sich südöstlich von Sömmerda und direkt westlich der BAB A71. Nach Norden und Westen sind die Grenzen durch das Anstehen weniger günstiger Böden definiert. Im Norden fungieren zudem das Stadtgebiet von Sömmerda sowie die B176 als Grenzen. Nach Westen schließt sich dagegen im Wesentlichen freie Feldflur, jedoch mit weniger günstigen Böden, an. Innerhalb des SPG befinden sich die Ortslage Rohrborn sowie nördlich davon mehrere, zumeist aufgelassene, Tongruben.
- Die Bodenverhältnisse im gesamten Gebiet sind für eine Feldhamsterbesiedlung günstig. Vernässungen treten nicht auf.

| Bodengeologie |                                                                                              | MMK   |                                                        | Wert |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------------|------|
| 3111<br>K1    | Lehm - Schwarzerde (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers)<br><br>Größter Teil des SPG    | V1a1  | Lehm-Schwarzerde, vernässungsfrei                      | 5    |
| 4511<br>loe1  | Löss – Schwarzerde<br><br>Kleinere Bereiche nahe der BAB                                     | Lö1a3 | Löss-Schwarzerde und -Braunscharzerde, vernässungsfrei | 6    |
| 3311<br>t1    | Ton - Schwarzerde (vorwiegend Sedimente des Mittleren Keupers)<br><br>Entlang der Westgrenze | V1a2  | Ton-Schwarzerde, vernässungsfrei                       | 4    |

### Feldhamsternachweise

Nachweise von Feldhamstern liegen aus der Gegend um Rohrborn (2003, 2007) vor. Aktuellere Nachweise (2015) liegen in Form von zwei Totfunden an Straßen nordwestlich von Rohrborn vor. Einige Totfunde (2000, 2003) beziehen sich auf den Stadtrand von Sömmerda. Nachweise in der Umgebung sind im Bereich der angrenzenden SPG 35, 2 und 19 belegt.

## **Bewertung**

Boden: gute Eignung

Besiedlung: gering

Habitatverbund / Isolation: Das SPG selbst ist unzerschnitten. Angrenzende Barrieren sind mit der BAB71 sowie der B176 vorhanden. In den südlichen und östlichen Ausläufern des Stadtgebietes ist die Bebauung locker (Einfamilienhaussiedlungen, Kleingärten). SPG 2 schließt sich im Osten jenseits der A71 unmittelbar an. Vor Errichtung und Inbetriebnahme der A71 stellten die SPG 2 und 18 ein zusammenhängendes Habitat dar. Aktuell führen im Bereich des SPG 18 Feldwegüberführungen zum SPG 2. Nördlich des Gebietes liegt SPG 35, das nur über einen schmalen Bereich und unter Querung der B176 potenziell erreichbar ist.

Priorität: 3 (Gebiete < 1.500 ha unzerschnitten)

## **Risikofaktoren**

- Kleines Gebiet, verfügbarer Populationsraum rundum begrenzt, durch Bau der BAB 71 erst in jüngster Zeit von der Gesamtpopulation abgetrennt
- Flächenverluste durch weiteren Tonabbau (ausgewiesenes Vorranggebiet für Rohstoffabbau) sowie potenziell durch Erschließungen von den Ortslagen aus
- intensive Landwirtschaft

## **Handlungsbedarf**

- Erhaltung des bereits relativ kleinen Populationsraumes, Vermeidung von Flächenverlusten
- im Fall von weiteren Überbauungen aufgrund der Risikolage Flächenfaktor für Hamsterschonfläche ggf. erhöhen
- Verbesserung der Konnektivität zu SPG 2, Hinlenkung zu den Feldwegquerungen der BAB 17 sowie kleintiergerechte Optimierung dieser Querungen
- Gewährleistung einer aktuellen Datenlage zu Feldhamstervorkommen im SPG, insbesondere Abklärung aktueller Feldhamstervorkommen auf den Ackerflächen im SPG

